

MEDIENINFORMATION

Hohe Auszeichnung für das Grand Hôtel des Rasses

Bern/Les Rasses, 12. November 2018 – Das Grand Hôtel des Rasses in St. Croix / Les Rasses (VD) ist „Historisches Hotel des Jahres 2019“. Der 1898 erstellte und 1913 erweiterte Bau sei ein herausragendes Beispiel eines Belle Epoque- und Berghotels, betonte die Jury anlässlich der heutigen Preisverleihung in den Räumlichkeiten des prämierten Hotels. Vergeben wurde die Auszeichnung von der Landesgruppe Icomos Suisse und den Partnern hotelleriesuisse, GastroSuisse und Schweiz Tourismus.

Bereits zum 23. Mal in Folge zeichnete Icomos Suisse (Internationaler Rat für Denkmäler und historische Stätten) Hotel- und Restaurationsbetriebe aus. Ziel des Preises ist, das Verständnis für die Geschichte des Tourismus und seiner kulturellen Hinterlassenschaft zu fördern. Jury-Präsident Gerold Kunz sagte es so: „Ausgezeichnet werden Eigentümer von Hotels oder Restaurants, die ihre Gebäude nach denkmalpflegerischen Grundsätzen erhalten, betreiben und entwickeln.“

Einzigartig und authentisch

Der lokale Unternehmer Edouard Baierlé, dessen Familie auf der Geländeterrasse bei Sainte-Croix ein Chalet besass, gab den Anstoss zum Bau des Hotels, das 1898 eröffnet wurde. Icomos-Jurymitglied Benno Furrer, Projektleiter der Schweizerischen Bauernhausforschung aus Zug, sprach in seiner Würdigung von einem „in eher kargem Stil gehaltenen Berghotel.“ Der Betrieb mit dem 1904 vorgebauten „Jardin d’Hiver“ florierte, so dass 1913 ein Erweiterungsbau erfolgte. Gemäss Furrer ein von aussen betrachtet etwas "trutziger Steinbau mit Erkern“. In seiner Laudatio hob er die Hotelhalle mit einzigartigem Dekor im Style Sapin, die authentischen Möbel aus dem Jahre 1914, den Speisesaal mit dem reichen, plastischen und gemalten Jugendstil-Dekor hervor, das nach einer umsichtigen Renovation wieder voll zur Geltung komme.

Die Icomos-Jury hält fest, dass das Haus durch seine originale Bausubstanz vom Kellergeschoss bis zu den historischen Zimmern besteche. Bereits erfolgte und geplante Renovationen respektieren gemäss den Fachleuten die historischen Oberflächen, die restauriert oder ergänzt werden. Gelobt wird in diesem Kontext auch die Zusammenarbeit des Hotels mit der Kantonalen Denkmalpflege.

„Beispielhaftes Ensemble“

Das Grand Hôtel des Rasses blickt auf eine lange, bewegte Geschichte mit wirtschaftlichen Höhenflügen und Tiefpunkten zurück. Renovationen, Erweiterungsbauten und der Ausbau der Angebotspalette erfolgten allerdings stets unter Berücksichtigung der aktuellen Umstände. Umso erfreulicher ist für Hoteldirektor Patrice Bez jedoch die Tatsache, dass Icomos den Betrieb – er gehört zu der in Crissier domizilierten Boas-Gruppe (Schweizer Hotelgruppe unter der Leitung der Herren Russi - Vater und Sohn), als „beispielhaftes Ensemble verschiedener Stilepochen und als würdigen Preisträger 2019“ bezeichnet. Bez, der im nahen Sainte-Croix aufgewachsen ist, setzt alles dran, den Kontakt zur lokalen Bevölkerung zu fördern. Für das bereits um 1950 eröffnete, später zur Tanzbar und dann zur Disco umfunktionierte Restaurant «La Boîte à Musique» erarbeitete er ein neues Konzept. Seit 2017 ist das Lokal als Bistro-Restaurant ein beliebter Treffpunkt für die Einheimischen.

Werbeeffekt nutzen

Hotelier Patrice Bez freut sich über die Auszeichnung: „Für die Boas-Gruppe, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für mich persönlich ist die Ernennung als ‚Historisches Hotel des Jahres 2019‘ eine grosse Ehre. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Auszeichnung ist aber auch wichtig für den Hotelbetrieb selber und letztlich für die Region.“ Es gelte nun, den Werbeeffekt zu nutzen und so das Grand Hôtel des Rasses einem breiten Publikum in der ganzen Schweiz bekannt zu machen. Erfreut zeigt sich auch Andreas Banholzer, seit 2011 Direktor von Waadtland Tourismus und damit auch verantwortlich für die Vermarktung des „Balcon du Jura“, oberhalb des Neuenburgersees: „Diese Auszeichnung leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung und Anerkennung dieses Prunkstücks in der Region.“ Potenziellen Gästen werde zudem ein historisches Kulturgut nähergebracht, welches klar einem Trend nach der Suche nach authentischen und einzigartigen Erfahrungen und Erlebnissen im Tourismus entgegenkomme.

Für weitere Informationen (Medien):

Gere Gretz und Lara Eyer, Medienstelle Grand Hôtel des Rasses
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstr. 16, 3012 Bern,
Tel. 031 300 30 70, Fax 031 300 30 77, E-mail: info@gretzcom.ch
Internet: www.grandhotelrasses.ch

Über Grand Hôtel des Rasses: Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entstanden überall in Europa «Palaces» und «Grand Hôtels». Auch die Geburt des heutigen 3-Sterne-Hotels Grand Hôtel des Rasses fällt auf den Beginn dieses goldenen Zeitalters für den Tourismus. Die bewegte Geschichte des Hotels – Belle Époque, Krieg, Aufschwung, Konkurs, Wiedergeburt – widerspiegelt sich auch in den Zimmern: Während einige Zimmer eher modern renoviert wurden, verströmen andere noch den speziellen Charme der 60er-, 70er- oder 80er-Jahre. Bei schönem Wetter nutzen Gäste den Tennisplatz (Sand), oder spielen eine Runde Minigolf (18 Löcher) und Petanque auf den hoteleigenen Bahnen. Kinder vergnügen sich auf einem grossen Spielplatz, während die Eltern die Aussicht der Sonnenterrasse geniessen können.